

Alterseinkommen: Wie Deutschland international dasteht

29.05.2020 [DETLEF POHL](#) [BERATER](#) [VERSICHERUNGEN](#) VON DETLEF POHL

Vorschläge der Rentenkommission für einen nachhaltigen Generationenvertrag liegen auf dem Tisch. Ob damit die Alterssicherung demografiefest und nachhaltig wird, bleibt abzuwarten. Es gibt viel zu tun, zeigt ein internationaler Vergleich der Allianz.



Wird die Demografie ignoriert, droht früher oder später eine elementare Rentenkrise, bestätigt der Global Pension Report der Allianz. Bild: Wilfried Pohnke/Pixabay

Die gesetzliche Rentenversicherung in ihrer derzeitigen Ausgestaltung ist nicht in der Lage, allein eine flächendeckend ausreichende Alterssicherung sicherzustellen. Es braucht mutige Lösungen für die Zukunft, doch die Vorschläge der Rentenkommission gehen nicht weit genug ([procontra berichtete](#)).

Auf einem Online-Symposium der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung wurde für ein mischfinanziertes Modell aus Umlage- und Kapitaldeckung geworben. Mit Verweis auf Schweden sieht Wirtschaftsformer Bert Rürup die beste Möglichkeit in einem System, das neben der Riester-Rente auf Vorsorgekonten basiert. „Wir müssen den Mut zu einer obligatorischen Lösung aufbringen – ohne dass sich dabei die Vorsorgesysteme karnalisieren“, so Rürup ([procontra berichtete](#)).

„Rentenreformen sind zuletzt etwas in den Hintergrund gedrängt worden, erst von der Klimafrage, nun durch die Corona-Pandemie“, sagt Ludovic Subran. „Wird aber die Demographie ignoriert, droht eine Rentenkrise“, erklärte der Chefvolkswirt der Allianz angesichts der Vorstellung des überhaupt ersten „[Global Pension Report](#)“ der Allianz-Gruppe.

Versuch, Rentensysteme international zu vergleichen

Mit Hilfe des eigenen „Allianz Pension Index“ wurden dazu 70 Rentensysteme rund um den Globus analysiert. Der Index folgt einer einfachen Logik: Er beginnt mit der Analyse der demografischen und fiskalischen Grundvoraussetzungen und fährt dann fort, die beiden Hauptdimensionen eines jeden Rentensystems zu untersuchen: Nachhaltigkeit und Angemessenheit. Der Index ruht daher auf drei Sub-Indizes und berücksichtigt insgesamt 30 Parameter – siehe Grafik.



Alterseinkommen: Wie Deutschland international dasteht

29.05.2020 [DETLEF POHL](#) [BERATER](#) [VERSICHERUNGEN](#) VON DETLEF POHL

Beim Thema Nachhaltigkeit wurde gemessen, wie Systeme auf den demografischen Wandel reagieren. Gibt es eingebaute Stabilisatoren oder fällt das System auseinander, wenn die Zahl der Einzahler sinkt? Eine wichtige Stellgröße dabei sei das Rentenalter. Länder, die es an die Lebenswertwartung koppeln, wie die Niederlande ([procontra berichtete](#)), haben ein nachhaltigeres Rentensystem als solche Länder, in denen die Erhöhung des Rentenalters ein politisches Tabu darstellt.

Die dritte Messgröße ist die Angemessenheit des Rentensystems, also die Frage, ob das System einen angemessenen Lebensstandard im Alter sicherstellt. Wichtige Stellschrauben sind hier der Abdeckungsgrad des Systems, die Rentenhöhe und die Existenz weiterer Quellen für Alterseinkommen.

Angemessen – für heutige oder künftige Rentner?

Insgesamt sei der durchschnittliche Wert für Angemessenheit leicht besser als der für Nachhaltigkeit. Die Allianz deutet dies als Hinweis, dass viele Rentensysteme ein größeres Gewicht auf die Wohlfahrt der heutigen Rentnergeneration legen als auf die der zukünftigen Beitragszahler. Am besten schneiden bei der Angemessenheit entweder Länder ab, die immer noch großzügige staatliche Rentensysteme haben (Österreich, Italien), oder Länder mit einer starken zweiten und dritten Säule (Niederlande, Neuseeland).

Die Situation während der Corona-Pandemie löste nun einen Tsunami neuer Schulden aus. Eine Folge wird sein, die Anstrengungen zur Reform der Rentensysteme zu verdoppeln, folgert die Allianz-Studie. „Was es eventuell noch an finanziellen Spielräumen gab, ist unwiderruflich fortgespült worden“, sagt Studienautorin Michaela Grimm.

Die Top-10 und die deutschen Reserven

Werden die Werte aller drei Sub-Indizes zusammengenommen, ergibt sich der Gesamtwert des Allianz Pension Index:
Nach Schweden, Belgien und Dänemark folgen unter den Top-10 Neuseeland, USA, Australien, Niederlande, Norwegen, Bulgarien und Kanada. Deutschland (Rang 26) liege in punkto Angemessenheit und Nachhaltigkeit international noch im oberen Mittelfeld.

Der eigentliche Schwachpunkt seien hierzulande die Grundvoraussetzungen. Auch wenn frühere Reformen das System stabiler machten, muss Deutschland angesichts des bevorstehenden demografischen Wandels nachlegen, zumal jüngst neue und teure gesetzliche Rentenleistungen eingeführt wurden. Reformmüdigkeit sei das letzte, was sich Deutschland leisten kann.

Seite 1: Warum die Demografie der Knackpunkt ist

Seite 2: Wie sich teure Rentengeschenke rächen könnten